

Genossenschaft Solarenergie Küsnacht

Protokoll der Generalversammlung vom

19. März 2002

die Präsidentin Eva Leutenegger leitet die Versammlung

entschuldigt haben sich: Ueli Bär, Ralf Freund, Werner Furrer, Ueli Häfeli, Rolf de Pietro, Beatrice Rinderknecht, Rudolf Schweizer, Jürg Stünzi, Walter Vretscha

1. Wahl der Stimmzähler und Genehmigung der Traktanden

Aufgrund der geringen Anzahl Anwesender übernimmt die Präsidentin die Stimmzählung. Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 8. März 2001 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht 2000/2001 wurde mit der Einladung zur GV verschickt. Die Präsidentin verliest den Jahresbericht. Dieser wird herzlich verdankt.

Dr. Wanner schlägt vor, den Jahresbericht den Mitgliedern des Gemeinderates Küsnacht bzw. der Arbeitsgruppe Energie Küsnacht zur Kenntnisnahme zukommen zu lassen. Dem Vorschlag, den Jahresbericht der Arbeitsgruppe Energie Küsnacht zu schicken, wird zugestimmt.

4. Jahresrechnung 2000/2001 und Revisorenbericht

Fredi Rothmayr verteilt die Jahresrechnung per 30.09.2001 und erläutert sie kurz. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 6'088.10 ab, was v.a. zwei namhaften Spenden zu verdanken ist. Nach wie vor besteht das Ziel, vorrangig die Darlehen abzubauen, bevor neue Investitionen getätigt werden.

Der Revisorenbericht wird verlesen. Die Liste der Anteilscheine wurde eingesehen (vgl. letztes Protokoll).

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

6. Budget 2001/2002

Fredi Rothmayr verteilt das Budget 2001/2002 und erläutert dieses kurz. Beim Posten "Abschreibung" entsteht eine Diskussion, bei der es hauptsächlich um Verständnisprobleme geht. Fredi Rothmayr verteilt das Abschreibungsblatt und erläutert dieses ebenfalls kurz. Die Höhe der Abschreibung gibt zu keinen Diskussionen Anlass.

Die "Abwanderung" von Solarstrombezügern zum "Axpo-Prisma-Naturstrom" hielt sich in Grenzen, so dass für dieses Jahr mit einem lediglich leicht geringeren Solarstromverkauf gerechnet werden muss im Vergleich zum Vorjahr.

Budgetiert ist ein Gewinn von Fr. 960.--. Dabei wurde berücksichtigt, dass dieses Jahr realistischerweise nicht mehr mit derart grosszügigen Spenden wie letztes Jahr gerechnet werden kann.

7. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge der Mitglieder eingegangen.

8. Diverses

Dr. Wanner stellt die Informationsbroschüre "energie extra" des Bundesamts für Energie (BFE) vor und regt an, beim nächsten Versand an die Genossenschafter ein Exemplar davon beizulegen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

Zum Wachstum unserer Anlage informiert Stephan Leutenegger, dass das gesteckte Anfangsziel bereits übertroffen wurde und nach zwanzig Jahren seit Inbetriebnahme der Anlage mit einer Produktion von 17 kW gerechnet werden könne. Unser Ziel müsse aber nach wie vor sein, den durch den Verkauf von Solarstrom erzielten Gewinn zu reinvestieren.

Die Präsidentin informiert, dass die Gemeinde Küsnacht im Zusammenhang mit der Verleihung des Qualitätslabels "Energierstadt" am Samstag 6. April 2002 eine Veranstaltung im Dorf mit Standaktionen plant. Die Versammlung beschliesst, dass die Genossenschaft Solarenergie Küsnacht mit einem eigenen Stand vertreten sein soll. Auf Anregung von Herrn Hengärtner werden Eva und Stephan Leutenegger das nötige Konzept dafür erarbeiten.

Stephan Leutenegger informiert darüber, dass erfreulicherweise auch die Gemeinde Maur eine 35-kW-Photovoltaikanlage installieren will.

Eva Leutenegger informiert darüber, dass die Expo 02 bekanntermassen ja damit Werbung mache, dass sie mit Oekostrom betrieben werde. Faktisch sehe das so aus, dass die Expo 02 "Oeko-Tickets" an jene gratis abgebe, die eine bestimmte Menge Oekostrom produzieren. Konkret bedeute dies, dass die Genossenschaft Solarenergie Küsnacht Anrecht auf zwei solche Gratis-"Oeko-Tickets" hätte. Nach kurzer Diskussion lehnt es die Versammlung jedoch ab, einen entsprechenden Antrag an die Expo 02 zu stellen, da es sich dabei um eine Art "Mogelpackung" handelt, weil damit unser Solarstrom wie eine Art zweimal vergeben würde.

Für das Protokoll
Daniela Brühwiler